

## HOCHZEITEN

## Herzlichen Glückwunsch

ANZEIGE



VADUZ – Zwei Paare haben sich am Mittwoch vor dem Zivilstandesamt in Vaduz das Jawort fürs Leben gegeben:



Antonio Manuel **ANDRADE PEDRO**, von Portugal in Triesen, und Solange **SCHERER**, von Brasilien in Schaan



Rainer August **SPRENGER**, von Triesen in Schaan, und Marija **KARASEK**, von Österreich in Wien

Wir gratulieren zur Vermählung und wünschen den Brautpaaren alles Gute und viel Glück auf dem gemeinsamen Lebensweg.  
(Fotos: Paul Trummer)

# Glückwunsch zur goldenen Hochzeit

## Ehepaar Kieber seit 50 Jahren verheiratet

**MAUREN** – Am Maienweg 1 in Mauren können heute Edwin und Doris Kieber-Völkle das Fest der goldenen Hochzeit feiern.

Beide Jubilare erfreuen sich einer guten Gesundheit. Am 14. Mai 1960 läuteten auf Dux in Schaan die Hochzeitsglocken für Edwin und Doris. Seit 1972 wohnen sie im Eigenheim bei der Hilti AG am Dorfrand. Es gefällt ihnen dort, weil beide mit der Natur verbunden sind. Edwin betreut einen grossen Gemüsegarten und ist aber auch stolz auf seinen Steingarten. Daneben beschäftigt er sich gerne mit Holzen. Als Ahnenforscher hat er eine Dokumentation über seine Familie, die «Simma Sepp», erstellt.

Mit seiner Frau geht er wandern und Rad fahren. Und auch das Reisen hat es dem Ehepaar Kieber an-

getan. Auf verschiedenen Schiffsreisen haben Edwin und Doris einen beträchtlichen Teil von Europa kennengelernt. Doris ist eine gute Köchin und besorgt ihren Haushalt ohne fremde Hilfe. Die Familie hat einen Sohn und drei Enkel, an denen sie viel Freude hat.

### Der Metallfachmann und die Bürofrau

Edwin ist am 10. März 1933 in Mauren geboren. Mit 10 Geschwistern ist er in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen. Er hatte die Chance, in Linz in Oberösterreich eine Lehre als Maschinenschlosser zu absolvieren. Danach arbeitete er sechs Jahre lang in St. Gallen, wo er Doris kennenlernte. Nach seiner Zeit im Ausland arbeitete er 20 Jahre in einem Kleinbetrieb in Schaan, der geophysikalische Geräte herstellte. Später war er in zwei grossen In-



Feiern heute ihre goldene Hochzeit: Doris und Edwin Kieber-Völkle.

dustriebetrieben der Metallbranche tätig.

Die Wiege von Doris stand in St. Gallen-Bruggen, wo sie am 18. Oktober 1937 geboren wurde. Ihr Vater war selbstständiger Schuhmacher. Mit ihrer Schwester erlebte sie eine sorglose Kinderzeit. Nach dem Besuch der Klosterschule absolvierte sie eine Bürolehre. Nach dem Lehrabschluss arbeitete sie bei

einer Versicherung. Dem Büroberuf blieb sie auch später treu. Dass sie von ihrem Büro bei der Hilti AG direkt auf ihr Haus sehen konnte, war für die Familienfrau ein glücklicher Zufall.

Wir gratulieren Edwin und Doris Kieber zur goldenen Hochzeit und wünschen ihnen, dass sie zusammen noch viele Jahre bei guter Gesundheit verbringen können. (bh)

### Josef Schädler: Dankeschön

Für die zahlreichen Glückwünsche zu meinem 80. Geburtstag am 11. April möchte ich mich an dieser Stelle über diesen Leserbrief bedanken, da ich mit Worten nicht mehr selbst persönlich danken kann, nachdem eine Krankheit mich hat verstummen lassen.

Die zahlreichen Glückwünsche haben mir viel Kraft gegeben, ge-



meinsam mit dem Kulturzentrum Gasometer Triesen eine besonders beeindruckende Ausstellung meines künstlerischen Schaffens

zu gestalten, welche am 7. Mai eröffnet wurde. Auch hier bedanke ich mich sehr herzlich bei allen Gästen, die für einen Vernissage-Besucherrekord im Gasometer gesorgt haben, und natürlich insbesondere bei all jenen, die diese Ausstellung realisiert haben und meine Arbeit und mich persönlich damit ehren.

Ebenso herzlich danke ich allen Menschen, die meinem Leben und meiner Kunst ein so fantas-

tisches Buch gewidmet haben. Man kann es kaum beschreiben, man muss es selbst sehen!

Details über die Öffnungszeiten der Ausstellung und das Buch: [www.gasometer.li](http://www.gasometer.li). Allen Menschen, die mir in den letzten Tagen und Wochen so viel Freude bereitet haben, möchte ich auf diesem Wege nochmals ganz herzlich Dankeschön sagen!

Josef Schädler,  
Künstler, Triesen, Riet 56

## PERSÖNLICH

### Herzliche Glückwünsche unseren Jubilaren

Wir gratulieren recht herzlich zum Geburtstag und wünschen weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

#### Heute Freitag

Helene **HAGER**, Schaanerstrasse 26, Vaduz, zum 88. Geburtstag

Gertrud **RITTER**, Fallsgass 23, Mauren, zum 83. Geburtstag

Ernst **WALSER**, Floraweg 18, Vaduz, zum 82. Geburtstag

### Dienstjubiläen bei der Liechtensteinischen Post AG



Gestern feierte Andrea **EBERLE** (Foto) das 25-jährige Arbeitsjubiläum bei der Liechtensteinischen Post AG. Frau Eberle arbeitet bei der Post Triesenberg als Mitarbeiterin Annahme/Verkauf. Die Liechtensteinische Post AG gratuliert recht herzlich zum Jubiläum und wünscht weiterhin viel Freude im Beruf.



Gestern feierte auch Heinz **KÜNG** das 25-jährige Arbeitsjubiläum bei der Liechtensteinischen Post AG. Herr Kung arbeitet im Bereich Postlogistik als Stv. Teamleiter Oberland. Die Liechtensteinische Post AG gratuliert recht herzlich zum Jubiläum und wünscht weiterhin viel Freude im Beruf. (Anzeige)

## ARZT IM DIENST

Notfallnummer Liechtenstein 230 30 30

# Menschen in Liechtenstein

## Fit und gelassen durch Aikido

**Der Zufall führte Daniel Hasler in die Kampfkunst Aikido, die sein Leben veränderte. Um anderen die Aikido-Prinzipien näher zu bringen, unterrichtet er nun selbst die Künste des Aikido.**

• **Tristan Schädler**

Dass sich mit Aikido nicht nur die körperliche, sondern auch mentale Stärke verbessert, erkannte Daniel Hasler bereits nach kurzer Zeit. Die Platzangst machte da-

mals dem Sozialpädagogen stark zu schaffen und liess sich nicht vertreiben. «Zur Bekämpfung meiner Platzangst wollte ich einen Kurs im Qi-Gong besuchen. Da dieser ausgebucht war, meldete ich mich fürs Aikido an.» Die japanische Kampfkunst liess ihn nicht mehr los, prägte auch Haslers Arbeit.

Das regelmässige Training machte ihn nicht nur fitter und gelassener im Alltag, sondern liess auch bald darauf seine Platzangst verschwinden. Anders als bei her-

kömmlichen Kampfsportarten gäbe es im Aikido keinen Wettbewerb: «Aikido ist kein Kräftemessen in dem Sinne. Siege werden über sich selbst, das heisst über seine eigenen Schwächen erungen», erklärt Daniel.

### Innere Standfestigkeit

Aikido verbindet Körper-, Schwert-, Stock- und Messerkampf in einem komplexen Bewegungssystem. Durch und durch faszinierte ihn die defensive und gewaltlose Kampfkunst. «Aikido half mir, mit schwierigen Situationen im Alltag besser klar zu kommen. Das Ziel ist, eine innere Standfestigkeit zu erreichen, die nicht an Gewalt gekoppelt ist», sagt Daniel Hasler. Um diese Sportart, die sein Leben stark veränderte, auch anderen zugänglich zu machen, entschloss er sich, Aikido selbst zu unterrichten. Seit vier Jahren lehrt er nun andere die Künste des Aikido und ist seit einem Jahr Präsident des Aikido-Vereins, der dieses Jahr bereits auf ein 20-jähriges Bestehen zurückblicken kann.

Ausserdem betreibt Daniel Hasler neben seiner Tätigkeit als Leiter der Time-out Schule Liechten-

stein eine Praxis für Körper- und Bewegungsarbeit: «Aikido kann auch effektiv zur Gesundheitsförderung und Prävention, z.B. Burnout-Prophylaxe, Umgang mit Konflikten etc. eingesetzt werden. Eine gute Voraussetzung, sich eine bessere Lebensqualität zu schaffen, ist, Aikido zu praktizieren», so Hasler.

Für interessierte Neueinsteiger findet jeweils am Donnerstagabend in der Turnhalle des SZ Mühleholz II in Vaduz ein Beginnertraining statt.

Infos dazu unter <http://www.aikido.li/liechtenstein/> sowie [www.aikidan.ch](http://www.aikidan.ch).



**Daniel Hasler, Sozialpädagoge, Schaan.**



FOTO ZUG

### ZUR PERSON

**Name:** Daniel Hasler  
**Geboren:** 15. November 1972  
**Beruf:** Sozialpädagoge  
**Da bin ich daheim:** Schaan  
**Darauf stehe ich:** Zivilcourage  
**Ist nicht mein Ding:** Oberflächlichkeit  
**Am FL schätze ich:** Die Kleinheit und dass man sich kennt  
**Ein Ziel in meinem Leben:** Achtsam zu sein für die kleinen Dinge im Leben